

Typisch Kölsch 4/2017



Von Heike, Niklas und Schosch Jäckel und Gastbeiträgen und
Presseinformationen von

Daniela Decker, Klaus Huber (khu), Angela Kanya-Stausberg (aks), Andreas Klein (akl), Cornelia Klinger, Nadine Sprung (nsp), Anne Gelb-Wintrich (agw), Annette Quast (aq), Hans-Peter Specht (hps), Alte Kölner KG Schnüsse Tring 1901 e.V./Frank Joisten/Achim Kaschny/Dieter Kaspers †, Altstädter Köln e.V./Bernd Kalkum/Hubert Koch/Peter A. Schaaf, Bürgergarde blau-gold von 1904 e.V. Köln/Michael Flock/Andreas Alper, Die Grosse von 1823 Karnevalsgesellschaft Köln e.V./Jürgen Hoffmann/Bernd Cordsen, EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V./Manfred Damaschke, Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V., Große Allgemeine KG von 1900 Köln e.V./Anne Gelb-Wintrich (agw), GKG Greesberger Köln e.V. von 1852 e.V./Georg Steinhausen, G.M.K.G. Große Mülheimer K.G. e.V. gegr. 1903/Heribert Erschfeld, Kleine Erdmännchen e.V., Klub Kölner Karnevalisten 1950 e.V., Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken/Jürgen Stelter/Dr. Armin Hofmann, KG Kölsche Grielächer von 1927 e.V./Henry Schroll (hsch)/Norbert Subal, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951/Silke Dick/Siegfried Schaarschmidt, K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V., KG Schlenderhaner Lumpe e.V./Jürgen Knaack/Jochen Wechsler, KG UHU von 1924 e.V. Köln-Dellbrück/Frank Udelhofen/Axel Wölk, KKG Blomekörfge 1867 e.V./Wilfried Schmitt, KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr)/Cornelia Klinger, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V./Armin Orichel (ao)/Erich Ströbel, KKG Stromlose Ader e.V. von 1937/Hans-Peter Limburg, Literatenstammtisch gegr. 1951, Medienklaafer – Pressesprecher-Stammtisch Kölner

Karnevalsgesellschaften von 1997, Muuzemändelcher – Die Kölner Karnevalisten 1949 e.V., Prinzen-Garde Köln 1906 e.V./Helmut Urbach †/Dr. Gerd Wirtz, Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V./Heinz Keller (hke)/Ralf Neuerburg, Rote Funken – Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V./Dieter Szary, Sr. Tollität Luftflotte 1926 e.V., Stammtisch Kölner Karnevalisten 1951 e.V., StattGarde Colonia Ahoj e.V./Sascha Krüger/Jörg Esser, Traditionstanzgruppe Hellige Knäächte un Mägde e.V., Treuer Husar Blau-Gelb 1925 e.V. Köln/Heiner Beermann/Peter Lautenschläger/Heinz Leuther/Franz Wallfraff jun., Willi Ostermann Gesellschaft Köln 1967 e.V./Cornelia Klinger, ARENA Management GmbH Presse -und Öffentlichkeitsarbeit (LANXESSarena), Bläck Fööss/Anne Altschuck/Bruno Eichel †, BRINGS, center.tv, De Räuber – Räuber, Domstädter Köln e. V., Domstürmer, EMI Music/Rhingtön, G.M.K.G./Veranstaltungsservice G.M.K.G., himmel & ääd e.V. Höhner, KölnKongress GmbH, koelnmesse GmbH (InterKarneval), KölnTourismus GmbH, Kribbelköpp, LVR-Kommunikation, MD Mediendienst/Manfred Damschke, Mrs. Q – Kulturnews/Annette Quast, Orden Bley Prägaform Bonn, Presse Promotion EMM & Rhingtön, Radio Köln 107,1/Klaus Huber, Südwest Rundfunk (SWR), Die Talentschneider – Alex Dick/papallapap, TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Westdeutscher Rundfunk/Pressestelle, www.jeck-op-kölsch.de/Hans-Peter Specht (hps), www.koelsche-fastelovend.de,/Andreas Klein (akl), www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast, www.orden.com, ZIK †.

Bildnachweis und Grafik:

alaaaf GbR Karneval und mehr (alaaaf.de), Alte Kölner KG Schnüsse Tring 1901 e.V., Altstädter Köln 1922 e.V., Anne Gelb-Wintrich, Joachim Badura, Joachim Badura/Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V., Erich Bädorf, Kurt Braun, center-tv Köln, Cheerleader des 1. FC Köln, Dat Kölsche Rattepack, Stefan Dößereck, Udo Eulgem (Grafik Närrisches TV-Journal ©), Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., G.M.K.G. Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft/Veranstaltungsservice G.M.K.G., Klaus Huber/Radio Köln 107,1, Hans-Georg Schosch

Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951, K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., Andreas Klein, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse, Helmut Köppe, Kribbelköpp, Willi Kurth †, LVR/Strödter, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Klaus Michels, Privatbrauerei Gaffel, Annette Quast, Erich Radermacher, Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V., Joachim Rieger/Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V., Hans-Peter Specht, Stadt Köln/KölnTourismus, Strobel/Festkomitee Kölner Karneval, Frank Tewes/Dat wor et , Jupp Virnich, Bernhard Vosen, WDR Pressestelle, [www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter Specht](http://www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter-Specht), www.kammerkaetzchen.de, [www.koelsche fastelovend.de/AndreasKlein/Nadine Sprung](http://www.koelsche-fastelovend.de/AndreasKlein/Nadine-Sprung), [www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast](http://www.mrsq-kulturnews.de/Annette-Quast), www.orden.com, ZIK †.

Guten Rutsch und unvergeßliche närrische Wochen in der Session 2018



Quelle: <https://pixabay.comdepf-2018-neujahr-3031237.jpg>
(Freeware pixabay.de)

Bordkapelle der StadtGarde Colonia Ahoj sucht Verstärkung



Weihnachten 2017



Quelle (Gedicht):
<http://weihnachtssprueche-allerlei.de/besinnliche-weihnachtswuensche/> – unbekannter Verfasser; (Grafik):
<http://pixabay.com/de/weihnachten-sterne/>

– *christmas-2910468_1920*

Jahreshauptversammlung bei den Müllemer Junge

Eine Jahreshauptversammlung zwischen dem 3. und 4. Advent gab es bisher noch nie bei der Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge. Dennoch nahmen sich zahlreiche Mitglieder die Zeit, daran teilzunehmen. Schließlich galt es, den Vorstand für die nächsten Jahre zu wählen.

Präsident „Kapitän“ Siegfried Schaarschmidt, Geschäftsführer Peter Albrings, Schatzmeister Norbert Beenen und Mitgliederbetreuer Jens Wegner wurden als gesetzlicher Vorstand ohne Gegenstimme für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. In dieser Besetzung steuert diese „Crew“ fast unverändert seit 2006 das Müllemer Böttche. Auch der erweiterte Vorstand stellte sich komplett zur Wiederwahl: Markus Breidenbach (Schriftführer), Nikolay Gassner (Zugleiter) Marcel Keimes (WebMaster), Heinz-Otto Hoßbach (Zeugwart), Marcel Keimes (WebMaster), Silke Dick (Leiterin Presse und Öffentlichkeitsarbeit) Alexander Dick (Literat) und Christian Weinmiller (Kassierer).

„Ich bin sehr zufrieden, daß wir in diesem bewährten Team auch in den nächsten Jahren weiter zum Wohle der Müllemer Junge agieren können. Wichtig sind, die Qualität unserer Sitzungen weiter hoch zu halten und unser ausgeprägtes soziales Engagement weiterzuführen. Dabei unterstützen uns auch unsere Mitglieder in sehr vorteilhafter Weise“, so der wiedergewählte Präsident Siegfried Schaarschmidt.

Zum Jahresende sind die Müllemer Junge auf inzwischen 253 Mitglieder angewachsen. Sehr engagierte junge Familien sind dazu gekommen, die gerne mit anpacken und in Zukunft bestimmt auch Verantwortung übernehmen werden. Das ist mit Blick auf die kommenden Jahre ein sehr gutes Gefühl.

Schmuckstückchen erfüllen mit Wunschbaum für Kinderträume zu Weihnachten



Mit dem Erlös ihres Weihnachtlichen Basars bescherten die Schmuckstückchen den Kindern der Ehrenfelder Arche des Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V. in Köln-Ehrenfeld) fröhliche Weihnachten und erfüllten ihre Wünsche.



Hierfür haben sich die Kinder bereits aus einem umfangreichen Wunschkatalog, in dem verschiedene Dinge (zum Beispiel Puppe, Stofftier, Lego etcetera) aufgeführt waren, ihren Wunsch ausgesucht und diesen auf einen Wunschzettel geschrieben. Diese wurden an einem Weihnachtsbaum aufgehängt und alle Besucher des Basars hatten so die Möglichkeit, die Aktion zu unterstützen.

Nach einem fröhlichen, mit backen und Spielen gefüllten Nachmittag wurde es besinnlich. Es wurden Lieder gesungen, eine Weihnachtsgeschichte vorgetragen und das Highlight war

die Bescherung. 111 Kinderwünsche wurden wahr.

Die Schmuckstückchen waren mit einigen Mitgliedern und ihrer Präsidentin Rüya Gazez-Krengel dabei und freuten sich mit den Kindern. Es war ein gelungener Nachmittag.

Quelle und Foto: Schmuckstückchen 2008 e.V.

De Kölsche Madämcher: „In Köln darf keiner erfrieren“



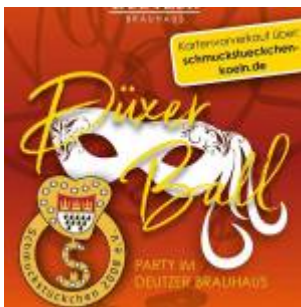
Unter dem Motto „In Köln darf keiner erfrieren“ rief die Präsidentin Gabriele Gérard-Post auf der diesjährigen Weihnachtsfeier auf, Kleidung für bedürftige Menschen zu sammeln. Insbesondere warme Herrenbekleidung fehlt in dieser kalten Jahreszeit.

In nur fünf Tagen sammelten die Kölschen Madämcher jede Menge warme Winterjacken, Pullover, Strümpfe, Winterschuhe, Schlafsäcke und Isomatten. Am 3. Advent wurde alles sortiert und für den Transport vorbereitet. Heute, am 22. Dezember 2017 erfolgte die Übergabe an die Mitarbeiterinnen des S.K.D – Soziodienst Katholischer Männer e.V. – in der Komödienstraße,

wo es eine Notschlafstelle für Männer gibt. Die Freude war riesig.

Quelle und Foto: De Kölsche Madämcher e.V.

Schmuckstückchen sind mit Party DÜXER BALL im Deutzer Brauhaus zu Hause



Schmuckstückchen: „Fernseher für „Kindernöte e.V.“



Stefan Bisanz, Inhaber der consulting plus Sicherheit GmbH und gleichzeitig Ehrenschnuckstückchen der Karnevalsgesellschaft

Schmuckstückchen 2008 e.V., ersteigerte bei deren Abendveranstaltung ein Fernsehgerät, das von Jörg Krengel gestiftet wurde. Dieses spendete er sogleich für das Charity-Projekt der Schmuckstückchen.

Am Dienstag, 19. Dezember 2017, übergaben die Präsidentin Ruya Gazez-Krengel und weitere Schmuckstückchen gemeinsam mit Stefan Bisanz und Jörg Krengel das Gerät an die Geschäftsführung des Vereins KINDERNÖTE e.V. in Chorweiler, Hanna Knauer (Leitung) und Sascha Schröder. Der Verein ist seit über 21 Jahren im Bereich der Eltern-Kind-Betreuung aktiv.

In der Vergangenheit hatten durch den Verein betreute Kinder in verschiedenen Gruppen unter anderem den Wunsch nach einem „Kinotag“ erarbeitet, der jetzt erfüllt wurde. Die Installation des Fernsehgerätes wird in einem geschützten Raum der Evangelischen Gemeinde in Chorweiler am Pariser Platz erfolgen und dort auch für mediale Schulungen eingesetzt.

Quelle und Foto: Schmuckstückchen 2008 e.V.

Altstädter Köln veranstalten Früh-Schicht FLEISSIG JECK am 20. Januar 2018 ein



G.K.G. Gresseberger trauert um Ehrensenatspräsidenten Heinz Orth

Mit Trauer nehmen wir Abschied von unserem
Ehrensenatspräsidenten

Heinz Orth

der im Alter von 79 Jahren, am 12. Dezember 2017, verstorben
ist.

Heinz Orth trat 1981 in unserer Gesellschaft ein und wurde mit
mehreren organisatorischen Vorstandstätigkeiten betraut. 1996
wurde er zum Senatspräsidenten gewählt. Dieses Amt führte er
mit großem Sachverstand bis zum Jahre 2010 aus.

Er lenkte seine Greesberger mit großer Umsicht und kölschem
Hätz.

Seine Greesberger lagen ihm immer am Herzen. Heinz Orth wird
eine große Lücke hinterlassen und uns sehr fehlen. Mit ihm
verliert unsere Karnevalsgesellschaft einen treuen
Weggefährten und guten Freund. Wir werden ihn sehr vermissen
und als hilfsbereiten, engagierten und humorvollen
Greesberger immer in bester Erinnerung behalten. Wir werden
ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Karin, seinem Sohn Willi und
der ganzen Familie.

Wir sind mit unseren Gedanken bei ihnen und wünschen ihnen die

nötige Kraft, diese schwere Zeit zu ertragen.

**„Wer d'r Minsche treu gedeent op Ääde un met uns ging durch
Freud un Leid, dä kann niemols vergesse wääde. Godd trüs Dich
in d'r Iwigkeit.“**

Mit Greesberger Dank

G.K.G. Greesberger e.V. Köln von 1852

Markus Otrzonsek

Hermann Josef Kastenholz

Präsident

Senatspräsident

Die Beisetzung von Heinz Orth findet am Dienstag, 19. Dezember 2017 auf dem Südfriedhof, Höninger Platz 25, 50969 Köln. statt. Die Trauerfeier beginnt um 13:00 Uhr.

Quelle: G.K.G. Greesberger e.V. Köln von 1852

StattGarde Colonia Ahoj veranstaltet vorweihnachtliches Konzert



Am **17. Dezember 2017** lädt die StattGarde Colonia Ahoj e.V. zu ihrem ersten vorweihnachtlichen Konzert in der evangelischen Petruskirche in Köln-Merheim ein (Kieskauler Weg 53, 51109

Köln-Merheim, KVB-Linie 1 oder 5, Haltestelle Merheim). Das Konzert beginnt um 16.00 Uhr.

Nach einer Idee von Georg Hartmann, der als Steuermann der StattGarde darauf achtet, daß der jecke Dampfer der maritimen Garde auf seinem Kurs stets auch die Tradition und das Brauchtum im Auge behält, findet unter dem Titel „Variationen zu Morgen kommt der Weihnachtsmann“ ein außergewöhnliches Konzert mit Lesung statt, das mit traditionellen Liedern, aber auch modernen Interpretationen überrascht. Mit diesem etwas anderen Konzert zeigt die StattGarde einmal mehr, warum sie sich mit Fug und Recht mit „doppelten t“ schreibt.

Das abwechslungsreiche musikalische Programm, arrangiert von Kapellmeister Roland Steinfeld und Chorleiter Alexander Schumacher, wird von der Bordkapelle und vom Shanty-Chor der StattGarde, unterstützt vom Chor der Damengesellschaft Schmuckstückchen 2008 e.V., dargeboten. Weitere auftretende Künstler sind Ingo Nelken (Flöte) vom Kölner Kammerorchester sowie die von der Jungen Kammeroper Köln und der Neuen Operette Düsseldorf bekannte Solistin Sabine Laubach (Sopran) und Simon D. Flottmann am Klavier.

Die Redebeiträge und Lesungen hält Georg Hartmann. Für Getränke und weihnachtliches Gebäck ist gesorgt. Es wird um eine Spende von mindestens € 5,00 gebeten. Der Gesamterlös der Veranstaltung geht an das Partnerschaftsprogramm „Äthiopien“ der evangelischen Kirchengemeinde.

Quelle und Grafik: StattGarde Colonia Ahoj e.V.

1. Damengarde Coeln: Eintrittskarten für Urkölsche Kostümsitzung sind ideales Weihnachtsgeschenk



Grafik: 1. Damenagrade Coeln 2014 e.V.

Prinzen-Garde Köln startet nach zwei Jubiläumssessionen mit neuen Ideen und neuer Veranstaltung in die Session



V.l.n.r.: Schatzmeister Jürgen Haubner und Kommandant Marcel Kappelstein vervollständigen den geschäftsführenden Vorstand der Prinzen-Garde Köln neben Präsident Din Massi, Gustav

**Brüninghaus (5. Vorstandmitglied für Sonderaufgaben) und
Schriftführer Marcus Gottschalk**

-hgj/nj- Einen italienischen Touch hatte der Sessionsauftakt 2017/2018 der Prinzen-Garde Köln, die heute Abend die närrischen Medien Kölns in ihren Turm am Sachsenring eingeladen hatten. So hieß Prinzen-Garde-Präsident Dino Massi – nach der offiziellen Begrüßung von Prinzen-Garde Sprecher Dr. Gerd Wirtz – die Damen und Herren mit „Buena Sera, schön das Ihr da seit“, willkommen und glossierte hiernach nochmals die vergangenen Session, in der seine Gesellschaft auf 111 schöne und bewegte Jahre zurückblickte.

Nach zwei Jahren in denen das weiß-rote Korps gleich zweimal mit der Gestellung des Kölner Dreigestirns 2016 und dem Jubiläum im Fokus des Kölschen Fasteleers stand, folgt nun ein weiteres Jubiläum zu dem an einer anderen Stelle mehr verraten wird. In seiner Rede hob Dino Massi insbesondere die 111. Jubiläumssession mit einer immensen Vorbereitungsarbeit hervor, die ein Highlight nach dem anderen enthielt. So die Restaurierungsarbeiten des Michaels-Portals des Kölner Doms, für das Prinzen-Gardisten insgesamt € 111.000,00 zusammentrug oder die plakativ wirkende KVB-Bahn, welche als Werbefläche für die Prinzen-Garde ein Jahr durch ihre Heimatstadt fuhr. Zudem fand erstmals eine gemeinsame Weihnachtsfeier aller Korpsteile statt. Als nächste Punkte riß der italienisch stämmige Präsident die Sonderbriefmarken an, die seine Gesellschaft in einer Auflage von 22.000 Exemplaren fürs Jubiläum hatte auflegen lassen und die Wagenübergabe in der Kölner Niederlassung der Daimler-Benz AG, welche zeitgleich mit der Prinzen-Garde ebenfalls 111 Jahre in Köln beheimatet ist. Abschließend erwähnte er nach dem Pontifikalamt, der prunkvollen Jubiläumsfeier mit über 600 Ehrengästen im Gürzenich, die Manöverfahrt nach Mainz und nach den zehn Sitzungen und drei Bällen, noch die Filmpremiere mit 300 Gästen, die vor einer Woche im Cinedom als Abschluß des Jubiläums, die 111. Session Revue passieren ließ.

In seiner weiteren Moderation überließ Gerd Wirtz nun Markus Gottschalk das Wort, welcher als Sitzungsleiter und Schriftführer der Prinzen-Garde Köln mit der Vita, Karl Heinz Hömig in den Mittelpunkt rückte. Karl Heinz Hömig, gehört annähernd 40 Jahre zu den Persönlichkeiten, die nach den beiden vorerwähnten Session ihren Ruhesitz in der zweiten Reihe der Garde des Prinzens gefunden haben und in der aktiven Zeit stets seine Korpsgesellschaft prägnant geprägt hat. Begonnen hatte Karl Heinz Hömig als Korpsadjutant bei Peter Doumen und wurde alsbald sein Nachfolger bis zu seinem ersten Abschied 2009. Von 2010 bis 2017 holte man den 2009 ernannten Ehren-Kommandanten in der Amtszeit von Präsident Kurt Stumpf zurück. In der Zeit zwischen Kurt Stumpfs Abschied als Präsident aus familiär-gesundheitlichen Gründen, führte Karl Heinz Hömig als kommissarischer Präsident die Gesellschaft bis zur Wahl von Dino Massi, welcher ihn 2013 zum Generalfeldmarschall beförderte. Dieser Dienstrang war bis dahin eigentlich nur den elf Präsidenten vorenthalten. Zu diesen Ehrungen kamen im Rahmen der 111. Jahrfeier der Prinzen-Garde Köln noch der neugeschaffene Garde-Stern, mit dessen No.1 man das unermüdliche Wirken des mittlerweile 80jährigen und seinen 22 Jahren als Kommandant und Vollblutkarnevalisten, ebenso wie mit dem Verdienstorden in Gold mit Brillanten – als höchste Auszeichnung des Bund Deutscher Karneval – würdigte.



Sodann stellte Gerd Wirtz mit Marcel Kappenstein den Nachfolger Karl Heinz Hömigs vor, der diesen aufgrund einer Erkrankung bereits in der Jubiläumssession bis eine Woche vor Weiberfastnacht vertreten durfte. Marcel Kappenstein (32) gehört als gebürtiger Sauerländer seit 2009 dem weiß-roten Traditionskorps und begleitet zuletzt das Amt des Fußkorpsführers. Gerade seine älteren Kameraden unterstützten den IT-Spezialisten bei seiner Wahl bei der diesjährigen Mitgliederversammlung als Nachfolgers eines altgedienten Karl

Heinz Hömig, womit ein großer Generationswechsel vollzogen wurde. Die Amtseinführung von Marcel Kappenstein beim Generalkorpsappell am 4. Januar 2018, abliegt in der letzten Amtshandlung dem Ehren-Kommandanten des Prinz-Garde, der hier gebührend verabschiedet wird.

Eine neue Prinzen-Garde-Personalie ist Thomas Haubner (53), der seit dem 6. November 2017 das vakante Amt des bisherigen Schatzmeisters Franz-Josef „Joe“ Briem im geschäftsführenden Vorstand vervollständigt. Thomas Haubner, ist Dipl.-Ing. der Elektrotechnik und Inhaber eines Unternehmens für Business-IT und gehört seit 2012 seiner Gesellschaft an.

Ebenfalls gibt es bei der Prinzen-Equipe des Begleitkorps des Kölner Prinzen markante Änderungen. Nach sieben erlebnisreichen Jahren verabschiedete sich Markus Heller (34), der seinen Kameraden Manfred Block beerbt und ab der Session 2018 Equipe-Chef der sieben Begleiter der Kölner Dreigestirne wird. Wie die Prinzen-Garde auf ihrer Homepage veröffentlicht, hat Markus Heller eine wahre Blitzkarriere in der Prinzen-Garde hingelegt. Nach drei Jahren Mitgliedschaft im Fußkorps wurde Marcus vom Vorstand der Garde nominiert und vom Festkomitee Kölner Karneval zum Adjutant des Prinzen Karneval ernannt. In den Sessionen 2008 bis 2010 war er als aktiver Tänzer mit dem Korps der Prinzen-Garde auf Kölns Bühnen unterwegs. Auch in der Prinzenwache war er aktiv dabei, an manchen Tagen als Standartenträger des Kölner Dreigestirns. Dabei konnte er schon erste Erfahrungen in der Prinzen-Equipe sammeln. Seit vielen Jahren ist Marcus Heller auch Mitglied der „tärää“ – die Jugendorganisation des Festkomitees Kölner Karneval. Dort hat er sozusagen karnevalistisch das Laufen gelernt. Seine ganze Familie und Freunde freuen sich mit ihm gemeinsam auf seine neue Aufgabe im Kölner Karneval. Die Prinzen-Garde Köln ist sich sicher mit ihm dieses Ehrenamt hervorragend besetzt zu haben.

Durch den Wechsel von Markus Heller ergibt sich die Neubesetzung des Adjutanten des Kölner Prinzen, wofür die

„Mählsck“, Fußkorpsmitglied Michael Palm (43) gewinnen konnten. Seine Nominierung durch den Kommandanten der Prinzen-Garde und die Ernennung durch Festkomitee zum Adjutant des Prinzen Karneval ist für ihn eine große Ehre. Besonders bei seinen Eltern, welche in seinem alten Heimatort Bad Honnef seit vielen Jahren im Karneval aktiv sind, ist die Freude groß. Beruflich ist Michael Palm als Fachreferent bei der mhplus Krankenkasse tätig und gehört seit 2012 dem sechstältesten Traditionskorps des Kölner Karnevals an.

Einen Karrieresprung machte im Laufe des Sommers Dr. Stefan Ollig (42), der seit 1996 Prinzen-Gardist ist und bisher über Jahre die Gestaltung der Sessionschronik und der Prinzen-Garde-Depesche betreut hat. Seit dem letzten Jahr leitet er zudem die Kindergruppe PG-Pänz des 1906 gegründeten Korps. Dies liegt dem dreifachen Familienvater insbesondere am Herzen, da Ende Januar unter dem Motto „Pänz helfen Pänz“ eine besondere Veranstaltung zugunsten des Kalker Mittagstischs stattfindet.

Als letzte Personalie gab sodann Gerd Wirtz die Veränderung im Reservekorps bekannt. Hier hat sich im Alter von 80 Jahren Herbert Winand einem jüngeren Korpskameraden Platz gemacht. Herbert Winand, diente seiner Heimatgesellschaft 25 Jahre als Reservekorpsführer, welches ein Superlativ in der Gesellschaft und im Kölner Karneval darstellt. Als Nachfolger wählte das Reservekorps den in Köln geborenen Jürgen Wicharz (58), womit man auf ein erfahrenes und langjähriges Mitglied als Nachfolger zurückgreift. Beruflich ist Jürgen Wicharz Ingenieur der IT-Branche und Mitglied der Gesellschaft seit 1984.



V.l.n.r.: Michael Palm, Markus Heller, Thomas Haubner, Dino Massi, Marcel Kappenstein, Jürgen Wicharz und Dr. Stefan Ollig

Nach Abschluß der Veränderungen in Vorstand und Korpsteilen, widmete sich nun Marcus Gottschalk in seiner Vorschau der Session 2018, die ebenfalls wichtige Änderungen mit sich bringen. So entsprangen die Programme 2016 und 2017 größten Teils noch der Feder des im Herbst 2015 verstorbenen PG-Literaten Josef Lutter, welche durch Dennis Hille als sein Nachfolger ergänzt wurden. Für alle acht Sitzungs- und drei Ballprogramme der Session 2018 trägt Dennis Hille die alleinige Verantwortung, dem Marcus Gottschalk in diesem Zusammenhang für die wunderbare Zusammenarbeit dankte. So legt die Prinzen-Garde wert darauf, daß die Programmnummern ihrer kölsche Sitzung widerspiegeln, die auch so von Dennis Hille umgesetzt wurden. Jede Sitzung enthält mindestens drei Redner, bei der Herrensitzung sogar vier. Zudem hat die Prinzen-Garde eine Tanzgruppe für jede Sitzung engagiert und eröffnet bei Sitzungen mit Pause die zweite Abteilung mit einem befreundeten Kölner Traditionskorps. Aktuell wird noch an den Feinheiten des „Fest in Weiß-Rot“ geschliffen, bei dem der Elferrat in Frack der Sitzung einen feierlichen Rahmen bildet. Zudem soll es einen Prolog geben, worüber aber noch nicht mehr verraten wurde. Erstmals präsentieren sich zudem am 18. Januar 2018 die Tanzpaare der neun Kölner Traditionspaar, die hierbei mit ihrem „Neuner Tanz“ ihre Premiere bei der Prinzen-Garde Köln haben.

Für den Prinzenschwoof (19. Januar 2018), dem Kostümball der PG in der Wolkenburg, hat Dennis Hille zur 7. Auflage sieben Bands engagieren können, die eine bunte Mischung aus jungen aufstrebenden Musikgruppen und Bands des Kölschen Kleeblattes kommen. Mit dabei sind in der innerhalb von weniger als drei Stunden ausverkauften Veranstaltung „cat ballou“, „Höhner“, „Kasalla“, „Klüngelköpp“, „Miljö“, „Paveier“ und „Rockemarieche“. Um den Gästen einen verkürzten Einlaß zu gewähren, ist ab sofort im Eintrittspreis der Preis für die Garderobe enthalten. Zudem wurde die Organisation beim Verkauf der Getränkebons zugunsten des Publikums optimiert.

Ein Feintuning nahm die Prinzen-Garde bereits in der Jubiläumssession beim „GardeDANZ“ als Flaggschiff seiner Gesellschaft vor, die nochmals auf Wunsch des Publikums leicht angepaßt wurden. So entstehen in der laufenden Session für Karnevalssamstag (10. Februar 2018) im Gürzenich sogenannte Lounges im Isabellensaal um eine Rückzugsmöglichkeit zu schaffen. Wie immer tummeln sich 17 Kölsche Bands auf den beiden Bühnen im großen Saal sowie im kleinen Saal im Erdgeschoß. Die Moderation liegt souverän in den Händen von Marcus Gottschalk und Marcel Kappenstein. Hier fügte Schatzmeister Jürgen Haubner an, daß noch größere Kartenkontingente verfügbar sind, die ausschließlich bei der Geschäftsstelle der Prinzen-Garde, Sachsenring 62 a, 50677 Köln, erwerblich sind. Auch für alle anderen Veranstaltungen (außer „Prinzenschwoof“ und „Wiess un Rut em Zims“), sind ebenfalls noch Restkarten erhältlich, die über die Geschäftsstelle zu beziehen sind.

Ein völlig neues Format stellte hiernach Vorstandsmitglied Gustav Brüning vor, der von seinen Vereinskameraden ironisch „Partykönig“ genannt wird. Auf Nachfragen der Gäste zu einer Weiberfastnachts-Veranstaltung, hat die Gesellschaft ein neues Format entwickelt, womit man sich dem jüngeren und junggebliebenen Publikum widmet. Erstmals startet an Weiberfastnacht (8. Februar 2018) das neue Konzept „jeckmarie – Weiberfastnacht im ivory“, bei der 600 Gäste je nach Herzenslaune auf zwei Ebenen zu Pop- und Karnevalsmusik feiern können. Mit dabei auf Floor 2 ist Björn Heuser, der für seinem Liveauftritt eine Mitsinggarantie garantiert. Der Eintrittspreis zur Party im IVORY (Luxemburger Straße 12, 50672 Köln) beträgt € 15,00 in dem zwei Kölsch enthalten sind.

☒ Die Aktivitäten des Korps erläuterte alsdann Kommandant Marcel Kappenstein, der hierzu einen Ausblick gab. So wird die Prinzen-Garde über 70 Aufzüge in Köln, dem näheren Umland, sowie Aachen und Krefeld haben. Zudem besucht das Prinzen-Garde-Korps auch die Kinderklinik Amsterdamer Straße, um

erkrankten Kindern eine Freude zu bereiten und gleichwohl Ärzten und Pflegern danke zu sagen. Für die Auftritte, der im Januar 2018 endlich durchstartenden Session „Mer Kölsche danze us der Reih“, haben Tina Brahm und Alexander Ritter an ihren Tänzen gefeilt und präsentieren erstmals beim Generalkorpsappell ihren neuen Mariechentanz, welcher im Sommer diesen Jahres entstanden ist. Die beiden absolvieren innerhalb der Session an einem Tag bei den Aufzügen der PG bis zu acht Auftritte und bleiben auch für 2019 weiterhin das Tanzpaar der Prinzen-Garde, die sich somit keinerlei Gedanken über deren Nachfolger machen muß. Mit ihrem Regimentsspielmannszug, den Spielfreunden Uerdingen, mit dem die Gesellschaft eine fast 30jährige ununterbrochene Zusammenarbeit verbindet, blickt man ebenfalls in die Ferne der Zukunft.

Abschließend verkündete Dino Massi, daß wie in den beiden Vorjahren auch 2018 wieder ein Jubiläum ansteht. So verbindet dank des damaligen Präsidenten Hans Becker in 2018 seit 40 Jahren das Korps mit der Kölner Niederlassung der Daimler-Benz AG eine enge freundschaftliche Zusammenarbeit. Hierzu findet wie in allen Jahren die Wagenübergabe von Mercedes-Benz statt, die man am 16. Januar 2018 in der Niederlassung Frechen feiert. Die Prinzen-Garde ist dem Daimler-Benz Konzern auch in der laufenden Session wieder für die Zurverfügungstellung von insgesamt zehn Sprintern und zwei Limousinen dankbar, welche allesamt in weißer Lackierung die Wappen in roter Prinzen-Garde Beschriftung widerspiegeln.

Bevor Präsident Dino Massi den Abend mit der Einladung zu einem erstklassigen italienischen Büffet aus dem Hause des kölschen Italieners Giovanni Raddao (Ristorante „Azzurro da Giovanni“) einlud, stellte Marcus Gottschalk den neuen Sessionsorden 2018 vor. Dieser bleibt bis zum Generalkorpsappell noch offiziell noch ein Geheimnis und ist in Anlehnung an einen Orden des Jahres 1924 in der Ordensschmiede von Orden Bley Prägaform, Bonn, als

Hoflieferanten entstanden. Zudem wird es noch eine weitere Überraschung beim Damenorden geben, welche exklusiv typischkölsch.de gezeigt wurde und ebenfalls bis zum 4. Januar 2018 ein gehütetes Geheimnis bleiben wird.

Quelle (Text und Fotos): © 2017 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; (Grafik): Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!

Blaue Funken verschenken 111 Weihnachtsbäume an bedürftige Familien



Am Samstag, 16. Dezember 2017 von 11.00 bis 14.00 Uhr wollen die Blauen Funken vielen Familien eine Freude machen und verschenken zu diesem Zweck 111 schöne und gut gewachsene Weihnachtsbäume an bedürftige Familien, die im Besitz eines Köln-Passes sind.

In Zusammenarbeit mit der Firma Ahrens+Sieberz GmbH & Co. KG (Hauptstraße 436-440, 53721 Siegburg), die die Blauen Funken in großzügiger Weise bei der Beschaffung der Bäume unterstützt hat, werden die Blauen Funken die 111 Weihnachtsbäume an ihrem

Domizil, dem Funkenturm am Blaue-Funken-Weg 2 in Köln (zwischen Sachsenring und Kartäuserwall) kostenlos abgeben. Die Aktion startet um 11.00Uhr und alle Inhaber eines Köln-Passes können sich einen Weihnachtsbaum gegen Vorlage des Passes vor Ort abholen (Selbstabholer). Die Aktion endet, wenn alle 111 Weihnachtsbäume verteilt wurden (spätestens um 14.00 Uhr). Die Blauen Funken bitten um Vorlage des Köln-Passes, damit eine zielgerechte Verwendung sichergestellt ist.

Mit dieser Aktion wollen die Blauen Funken eine gute und alte Tradition im Bereich der Wohltätigkeit fortsetzen, denn „Spaß und Freud“ sollen nicht nur im Fastelovend, sondern auch unter dem Weihnachtsbaum herrschen.

Gegen 12.00 Uhr werden das Tanzpaar der Blauen Funken und Vertreter der Firma Ahrens + Sieberz vor Ort bei der Ausgabe der Weihnachtsbäume mithelfen.

Quelle und Grafik: Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken

**Kölsche Grielächer haben noch
Kartenkongingente für Kölns
große Herrensitzung am 7.
Januar 2018**



Grafik: Kölsche Grielächer von 1927 e.V.

VIVA COLONIA am Südstadion – Peter Stöger: DAT KÖLSCHE HÄTZ BLIEV!



Auch wenn Peter Stöger nicht mehr Trainer des 1. FC Köln ist, DAT KÖLSCHE HÄTZ bliev! Der sympathische Wiener wird auch nach seinem Ausscheiden beim Kölner Bundesligisten Schirmherr der Benefiz-Veranstaltung VIVA COLONIA für DAT KÖLSCHE HÄTZ am 3. Februar 2018 in der Festhalle am Südstadion sein. „Höhner“, „Bläck Fööss“ und „Kasalla“ stehen auf der Bühne, € 5,00 pro Ticket gehen an den Förderverein für krebskranke Kinder, DAT KÖLSCHE HÄTZ, die Initiative von Robert Greven. „Feiern und dabei Gutes tun – was gibst Schöneres? Es ist mir eine Ehre, wenn ich da helfen kann,“ freut sich der Ex-Coach und wird für die Mega-Party mit 4.000 Gästen eigens mit seiner Uli aus Wien anreisen.

Einige Tickets gibt's für Stögers Abschiedsparty noch unter www.viva-colonia.koeln und bei KölnTicket. „Wir werden Peter ein tolles Abschiedsfest bereiten,“ versprechen die Veranstalter Albert und Christoph Damaschke. Im vergangenen Jahr konnten sie gemeinsam mit Schirmherr Stöger € 17.000,00 an den Förderverein übergeben und versprechen: „In diesem Jahr werden wir die 20.000 €-Marke toppen.“ Mehr Info: www.viva-colonia.koeln

Quelle (Text): ds!marketing GmbH; (Foto): Daniela Decker

Grosse Braunsfelder Mädchensitzung mit Redner, Band und Überraschungen



KG Neppeser Naaksühle starten karnevalistischen

Frühschoppen mit buntem Programm am 7. Januar 2018



Nicolas Bennerscheid beendet nach Session 2018 seine aktive Zeit als Tanzoffizier der Blauen Funken



Während des Generaltanzappells (Generalprobe und Uniformappell) der Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. am gestrigen Abend wurden die anwesenden Mitglieder darüber informiert, dass Nicolas Bennerscheid seine aktive Zeit als Tanzoffizier der Blauen Funken nach der Session 2017/2018 beendet. Sehr ausführlich schilderte er selbst seine Beweggründe, die hauptsächlich im persönlichen Bereich liegen. Er tritt aus der ersten Reihe bei den Auftritten zurück, wird

sich aber weiter treu und aktiv in das Gesellschaftsleben einbringen.



Nicolas Bennerscheid (1. von links) im Kreise einiger seiner Vorgänger

(v.l.n.r.): Livio Carrieri, Oliver Scholl, Ernst Wilfried Neuland

Die anwesenden Mitglieder bedankten sich für seine tänzerische Qualität und Leistung sowie für seine repräsentative Rolle für die Gesellschaft mit minutenlangem Applaus. Anschließend bedankte sich Korpskommandant Thomas Klinnert im Namen aller Blauen Funken für das gezeigte Engagement und die gelebte Integration in das Korps beziehungsweise in die Gesellschaft und wünschte ihm und der neuen Marie der Blauen Funken Marie Steffens eine erfolgreiche Session.

Das offizielle Auswahlverfahren für einen neuen Tanzoffizier wird erst nach der Session gestartet, Interessenten können sich ab sofort bei den Blauen Funken melden.

Quelle (Text): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.; (Foto/s): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V., Michael Nopens

Schmuckstückchen erfüllen mit Wunschbaum Kinderträume zu

Weihnachten



Auch in diesem Jahr veranstalteten die Damen der Karnevalsgesellschaft Schmueckstueckchen ihren Weihnachtlichen Basar vor ihrem Vereinslokal StadtTreff in der Gürzenischstraße. Am Samstag (2. Dezember 2017) konnten sich die Besucher gegen eine freiwillige Spende an frischgebackenen Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch erfreuen.



Mit dem Erlös werden die Schmueckstueckchen den Kindern der Ehrenfelder Arche (Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V. in Köln-Ehrenfeld) zur Weihnachtszeit ihre Wünsche erfüllen. Dazu hatten sich die Kinder bereits aus einem umfangreichen Wunschkatalog ihren Wunsch (zum Beispiel Puppe, Stofftier, Lego et cetera) ausgesucht und diesen auf einen Wunschzettel geschrieben. Diese wurden an einem Weihnachtsbaum aufgehängt und alle Besucher hatten so die Möglichkeit, die Aktion zu unterstützen.

Das Ziel war, mindestens 111 Wünsche zu erfüllen. Das Charity-Team der Schmueckstueckchen wird die Geschenke besorgen, und am 20. Dezember in der Ehrenfelder Arche an die Kinder übergeben.

Als musikalische Unterstützung des Weihnachtsbasars trat der Schmueckstueckchen-Chor mit Sängern des Shanty-Chors der Stattgarde Colonia Ahoj, unter der Leitung von Alexander Schumacher auf und brachte die Gäste in Weihnachtsstimmung.

Weitere Höhepunkte des Weihnachtlichen Nachmittages waren der Auftritt des Tenors Ferdinand Hoffmann und die Versteigerung

eines selbstgebackenen Kölner Doms aus Lebkuchen durch die Schmuckstückchen-Präsidentin Rüya Gazez-Krengel und Boris Müller, den 3. Knubbelführer der Patengesellschaft „Kölsche Funken rut-wieß vun 1823 e.V.“

Ersteigert wurde der der Dom gemeinschaftlich vom Schmuckstückchen-Chor, dem Shanty-Chor, Detlef Dahlhaus und Jörg Krengel für den stolzen Betrag von € 555,00. Der Dom wird am 20. Dezember zusammen mit den Geschenken den Kindern der Ehrenfelder Arche übergeben.

Quelle und Foto/s: Schmuckstückchen 2008 e.V.

Glamouröse Damenparty der StattGarde Colonia Ahoj im Cologne Marriott



Alles für Andere: Kölns große

Wohltätigkeitssitzung findet erstmals im Pullman Hotel Cologne statt

